



Was heißt  
eigentlich

Christi  
Himmelfahrt?



In der Bibel wird erzählt, wie Jesus nach Ostern immer wieder seinen Freunden erschienen ist und dabei ganz plötzlich in ihre Mitte trat. 40 Tage nach seiner Auferstehung sprach er ein letztes Mal mit ihnen, dann „wurde er vor ihren Augen emporgehoben und eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihn ihren Blicken“. Als Andenken daran gibt es das Fest Christi Himmelfahrt, das 40 Tage nach Ostern gefeiert wird. In alten Kirchen, aber auch in alten Büchern wird Christi Himmelfahrt genau so dargestellt: Jesus schwebt auf einer Wolke nach oben in den Himmel –

dorthin, wo Gott ist. Der Himmel, das ist ein Bild für Gott. Christi Himmelfahrt will uns sagen: Jesus ist zu Gott zurückgekehrt und mit Gott vereint. Vorher hatte er seinen Freundinnen und Freunden versprochen: „Ich bleibe immer bei euch, auch wenn ihr mich nicht mehr sehen könnt. So wie ihr das Licht der Sonne am Himmel spüren könnt, so könnt ihr mich immer ganz nah bei euch spüren.“

An Christi Himmelfahrt ist auch Vatertag – entweder als schöner Familientag gefeiert oder als fröhlicher Männer-Ausflugstag. Vielleicht ist ja diese „Reise“ von Jesus zu Gott, seinem Vater, der Grund für den Vatertag?

